

13. Programmbereichs-Fachkonferenz »Kulturelle Bildung« an niedersächsischen Volkshochschulen

1. - 2. September 2022

Kulturelle Bildung und Politische Bildung – verknüpfende Chancen und Herausforderungen

Die langen Traditionen von Kultureller und Politischer Bildung sind von Abgrenzungen dieser Bereiche geprägt: Kulturelle Bildung im Verständnis von künstlerisch schöpferisch gestaltenden Elementen des Lernens und Politische Bildung im Verständnis von öffentlich gesellschaftlichem Diskurs und gemeinschaftlichem Handeln. Wobei Bildung hier in beiden Bereichen mit dem Ziel verbunden ist, die individuelle Persönlichkeit zu stärken, eine mündige Persönlichkeit zu fördern und dahingehend lernend zu begleiten. Die Begriffe Kultur und Politik sind dabei selbst kontrovers und kaum in einen Rahmen zu fassen. Die Vielfalt und Vitalität des Feldes macht eine Einordnung schwer und doch sind Schnittmengen sichtbar. Kulturelle Bildung beruht darauf Selbstbildungsprozesse zu ermöglichen und im weiten Verständnis von Politischer Bildung kann das übertragen werden, indem politische Akzente in künstlerischen Darstellungen gesetzt werden. Politische Botschaften können sich in einem Kunstwerk ausdrücken, aber auch umgekehrt wird erst durch künstlerisches Darstellen die politische Brisanz eines Themas hervorgehoben. Bildungsprozesse sollen Partizipation, Mitbestimmung, Mitgestalten ermöglichen für eine Selbst- und Weltaneignung; dies kann mit spielerischen, freudvollen Elementen und mit von Neugier geprägten Auseinandersetzungen erfolgen, was in beiden Bereichen ein wesentliches Gestaltungsmerkmal ist.

So können sich Teilnehmende mit Methoden und Zugängen der Kulturellen Bildung bestimmte politische Themen erschließen und sich damit auseinandersetzen. Ebenso können sich Teilnehmende mit Themen und Prozessen der Politischen Bildung künstlerisch auseinandersetzen. Partizipation und Teilhabe sind weitere Schnittmengen von künstlerischen und politischen Bildungsprozessen.

Die Tagung greift diese Schnittmengen und Aspekte auf und stellt das Verbindende und das Abgrenzende in den Raum.

Im Praxisaustausch setzen wir uns weiter mit diesen Aspekten auseinander an einem besonderen historischen und politischen Ort, der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel. An verschiedenen Thementischen wird wieder viel Raum zum Austausch und zu Gesprächen über die Bereiche hinweg sein.

Tagungsplanung und -leitung

Dr. Ramona Lorenzen (Bildungsmanagerin, Landesverband der vhs Niedersachsen),
Andrea Ehlert, Leiterin des Programmbereichs Kulturmanagement, -wissenschaft, -politik, ba · wolfenbüttel, Sabine Flomm (vhs Landkreis Wolfenbüttel), Siemke Hanßen (kvhs Norden),
Christina Heinrichs (vhs Calenberger Land), Mathilde Pernot (vhs Hildesheim),
Angelika Schlößer (vhs Osnabrück)

13. Programmbereichs-Fachkonferenz »Kulturelle Bildung« an niedersächsischen Volkshochschulen • 1. - 2. September 2022

Donnerstag, 1. September

13.00 Uhr Anreise der Teilnehmenden

13.30 Uhr Begrüßung

Andrea Ehlert, Programmleiterin **ba• wolfenbüttel**
Dr. Ramona Lorenzen, Bildungsmanagerin des Landesverbands der vhs Niedersachsens

Begrüßung/Einführung in die Tagung

Vorbereitungsgruppe

Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

14.00 Uhr Politische und Kulturelle Bildung

Was meint das heute?

Vortrag & Diskussion

Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss,
Direktorin **ba• wolfenbüttel**

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Praxisworkshops in der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Historisch-politische Recherche in der Gedenkstätte

Arbeitsgruppe 1

Leitung: Dr. Gustav Partington, pädagogischer Mitarbeiter Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Licht und Schatten – Erinnerungsorte Wolfenbüttel mit der Kamera entdecken

Arbeitsgruppe 2

Leitung: Wolfgang Junge, Fotograf / Simona Häring, stellv. Leitung Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Die Workshops finden in Kooperation mit der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel und der vhs Wolfenbüttel statt.

Moderation: Sabine Flomm, vhs Wolfenbüttel

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Austausch zu den Arbeiten in den Workshops

Moderation: Sabine Flomm, Dr. Ramona Lorenzen

20.00 Uhr Get-together

Freitag, 2. September

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Wake up Impuls für den Tag

9.15 Uhr Ideeninputs

»Afrika im Spiegel der Zeit«

»Mut-Macherinnen für Europa«

»Kulturquadrat«

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Thementische

12.30 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Thementische

12.45 Uhr Abschluss

Resümee, Feedback und Themensammlung für die nächste Tagung

Moderation: Vorbereitungssteam

13.00 Uhr Mittagsimbiss & Abschied

– Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor –

Teilnahmebedingungen und -hinweise

Kostenbeitrag 145 Euro einschließlich Übernachtung im Einzelzimmer mit WC und Dusche im Gästehaus der Bundesakademie und Verpflegung. Teilnahme ohne Übernachtung und Frühstück 120 Euro. | Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. | Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Bundesakademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die Teilnehmenden direkt gebucht werden können.

Anmeldung Bitte nur schriftlich: <https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku22-10>
Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen.

Absage Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird ein Bearbeitungskostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 18. August 2022, wird eine Ausfallgebühr in Höhe 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 1. September 2022 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Jörn G. Steinmann | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 443 | Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel

Pressereferat Ulrike Schelling | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 412, 0176 – 42086116 | Mail: ulrike.schelling@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 – 808 – 413

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig, Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. | Die Veranstaltung findet in Schünemanns Mühle, dem Gästehaus der Bundesakademie statt. | Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455 | Fax: +49 (0) 5331 – 808 – 458

Tagungsplanung und -leitung

Dr. Ramona Lorenzen (Bildungsmanagerin, Landesverband der vhs Niedersachsens), Andrea Ehlert, Leiterin des Programmbereichs Kulturmanagement, -wissenschaft, -politik, ba • wolfenbüttel, Sabine Flomm (vhs Landkreis Wolfenbüttel), Siemke Hanßen (kvhs Norden), Christina Heinrichs (vhs Calenberger Land), Mathilde Pernot (vhs Hildesheim), Angelika Schlößer (vhs Osnabrück)

www.bundesakademie.de

www.vhs-nds.de